



Das Ingenieurbüro Wald und Kunath wird zur Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 20.11.2014 die Trassenvariante 8 („Kaimauer“) und die Kostenunterschiede zwischen den Varianten 7 und 8 im Rahmen einer Kostengegenüberstellung näher erläutern.

Bereits jetzt wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Aufbau einer mobilen Hochwasserschutzwand (Höhe durchschnittlich ca. 1,20 Meter) aus sicherheitstechnischen Gründen bis auf wenige Durchlässe jährlich in der Zeit von Anfang Oktober bis Ende April erfolgen wird. Damit dürften u.a. erhebliche optische und technische Einschränkungen in diesem touristisch herausragenden Gebiet hinzunehmen sein, die durch die beidseitige Erreichbarkeit der Wand, insbesondere Befürchtungen von Beeinträchtigungen durch Graffitis und sonstigen Beschädigungen erwarten lässt. Ein hinreichender Schutz gegen sog. „Sommerhochwasser“ kann aufgrund der aufwendigen Aufbauarbeiten und der üblicherweise kurzfristigen Vorhersagen nicht gewährleistet werden.

Die vorgesehene Planungsvariante schließt das empfindliche blaue LEV-Silo (Abschüttvorrichtung im Boden, Heizöllager mit 41.000 l Öl und zwei Großtransformatoren (Strom) derzeit aus. Im Rahmen der Planungsgespräche wurde daher auf Bitten der LEV eine Ergänzungsvariante diskutiert und geplant, die ebenfalls vorgestellt wird.

### C) FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Laut einer Kostenzusammenstellung des Ingenieurbüros Wald & Kunath ist bei einer Bauausführung im nächsten Jahr für die jeweiligen Varianten mit folgenden Gesamtkosten zu rechnen:

Variante 7 („Werftstr.“) : 1.940.000,00 €

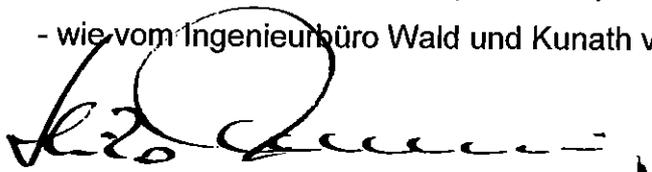
Variante 8 („Kaimauer“) : 1.680.000,00 €

### D) BESCHLUSSVORSCHLAG

Die Verwaltung wird beauftragt, für den Hochwasserschutz Altstadt

- a) die Trassenvariante 7 (Werftstraße) oder
- b) die Trassenvariante 8 (Kaimauer)

- wie vom Ingenieurbüro Wald und Kunath vorgestellt - umzusetzen.



Bürgermeister

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter	
Amtsleiterin / Amtsleiter	
Büroleitender Beamter	

Ostsee

